

Fachtagung

Gutachten vor Gericht Interdisziplinäre Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis

23. und 24. Oktober 2025

Tagungsleitung
Prof. Dr. Martin Rettenberger
Dr. Sebastian Sobota
Fredericke Leuschner
Prof. Dr. Dr. Hauke Brettel

Veranstaltungsort:

Bürgersaal
Hochschule Fresenius
Moritzstraße 17a
65185 Wiesbaden

Zum Hintergrund:

Externe Expertise, vermittelt von Fachleuten mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen in einem bestimmten Gebiet, ist für zahlreiche Fragestellungen und in fast allen Verfahrensarten notwendig, um das gerichtliche Streben nach der „Wahrheit“ zu unterstützen. In modernen Prozessen spielen Sachverständige eine unverzichtbare Rolle, wenn es darum geht, komplexe Sachverhalte aufzuklären und zu beurteilen. Ihre Gutachten üben oftmals erheblichen Einfluss auf gerichtliche Entscheidungen aus.

Im Rahmen der Tagung kommen sowohl Wissenschaftler/-innen als auch Praktiker/-innen zu Wort, um interdisziplinäre Einsichten zur Sachverständigenexpertise zu erlangen. Das betrifft zum einen die Bedeutung von Gutachten für die Gesetzgebung und in Gerichtsprozessen, darunter als Schutz vor ebenso wie als potenzielle Quelle von Fehlern. Zum anderen werden die Herausforderungen für Sachverständige in unterschiedlichen Rechts- und Fachgebieten schlaglichtartig beleuchtet.

Veranstaltende Institutionen:

Die **Kriminologische Zentralstelle (KrimZ)** ist die zentrale Forschungs- und Dokumentationseinrichtung des Bundes und der Länder für den Bereich der Strafrechtspflege. Sie führt praxisbezogene Forschungsprojekte durch, dokumentiert Forschungsergebnisse und veranstaltet Fachtagungen zu aktuellen Themen der Kriminalpolitik. Weitergehende Informationen: <https://www.krimz.de/>

Das **Zentrum für interdisziplinäre Forensik (ZiF)** wurde 2014 mit Unterstützung des rheinland-pfälzischen Justiz- und des Wissenschaftsministeriums an der Johannes Gutenberg-Universität gegründet. Es fokussiert sich auf die Arbeit an wissenschaftlichen und praktischen Schnittstellen zwischen Dogmatik und Empirie und hat den Auftrag, die Beteiligten in der forensischen Praxis interdisziplinär zu unterstützen, mögliche Fehlerquellen bewusst zu machen und vermeiden zu helfen. Weitergehende Informationen: <https://www.zif.uni-mainz.de/>

Tagungsbeitrag (inkl. Tagungsmaterial, Snacks und Getränken) 180 €

Vollzeit-Studierende (begrenzt Kontingent) 90 €

Anmeldungen zur Tagung erbitten wir **bis zum 15. Oktober 2025** und werden mit Zahlungseingang wirksam. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Interessierte werden in der Reihenfolge des Anmelde- und Zahlungseingangs berücksichtigt.

Abmeldungen nehmen wir bis zum 17. Oktober 2025 kostenfrei entgegen. Anschließend kann der Tagungsbeitrag nicht zurückerstattet werden. Alle erforderlichen Informationen finden Sie auf dem Anmeldeformular.

Tagungsprogramm

Donnerstag, 23. Oktober 2025

11:00 **Begrüßung**

Prof. Dr. Martin Rettenberger, Direktor der KrimZ

Prof. Dr. Hauke Brettel, Zentrum für interdisziplinäre Forensik

Grußwort

*Dr. Stefanie Hubig, Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz
(per Video)*

Grußwort

*Rainer Franosch, Leitender Ministerialrat, stellvertretender Leiter der
Strafrechtsabteilung, Hessisches Ministerium der Justiz und für den Rechts-
staat*

Themenblock 1: Sachverständigenexpertise, Kriminalpolitik und Demokratie

11:30 **Entscheiden ohne (eigenes) Wissen? – Zur Einbeziehung von
Expertenwissen durch die (Straf-)Justiz**

Prof. Dr. Wolfgang Wohlers

Universität Basel

12:15 **Der Einfluss von Sachverständigenexpertise auf die Gesetzgebung**

Dr. Jasmin Roider

Rechtsanwältin (Kanzlei Hogan Lovells, München)

13:00 **Mittagspause**

Themenblock 2: Sachverständigentätigkeit und Gerichtspraxis

14:15 **Die Rolle von Sachverständigen aus Sicht eines Richters**

Dr. Urs Peter Böcher

*Leitender Regierungsdirektor Polizeipräsidium Mainz,
vormals Vorsitzender Richter am Landgericht Frankfurt*

15:00 **Die Rolle von Sachverständigen aus Sicht eines Rechtsanwalts**

Dr. Adam Ahmed

Rechtsanwalt (Kanzlei für Strafrecht, München)

15:45 **Pause**

Themenblock 3: Gutachten als Fehlerquelle im Strafverfahren

- 16:15** **Empirische Erkenntnisse zu Gutachten als Fehlerquelle**
Mona Leve
Psychologische Hochschule Berlin
- 17:00** **Sachverständigengutachten als Fehlerquelle und Fehlerdetektor**
Prof. Dr. Stephan Barton
Universität Bielefeld
- 17:45** Ende des 1. Veranstaltungstages
- 19:00** Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen in einem Wiesbadener Restaurant

Freitag, 24. Oktober 2025

Themenblock 4: Aktueller Stand, Herausforderungen und Perspektiven auf Begutachtungspraxis

- 09:00 **Die sozialrechtliche Begutachtung – Aktueller Stand, Herausforderungen und Perspektiven**
Prof. Dr. Henning Müller
Sozialgericht Darmstadt
- 09:45 **Die betreuungsrechtliche Begutachtung – Aktueller Stand, Herausforderungen und Perspektiven**
Tilman Köß
Institut für Forensische Psychiatrie der Charité – Universitätsmedizin Berlin
- 10:30 Pause
- 11:00 **Die Begutachtung der Glaubhaftigkeit – Aktueller Stand, Herausforderungen und Perspektiven**
Prof. Dr. Renate Volbert
Psychologische Hochschule Berlin
- 11:45 **Die familienrechtliche Begutachtung – Aktueller Stand, Herausforderungen und Perspektiven**
Prof. Dr. Jelena Zumbach-Basu
Universität Basel
- 12:30 Pause
- 13:00 **Die Begutachtung der Schuldfähigkeit – Aktueller Stand, Herausforderungen und Perspektiven**
Prof. Dr. Susanne Stübner
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
- 13:45 **Die Begutachtung der Kriminalprognose – Aktueller Stand, Herausforderungen und Perspektiven**
Prof. Dr. Martin Rettenberger
Kriminologische Zentralstelle (KrimZ)
- 14:30 Verabschiedung